



Hallo liebe Vereins-Vorstandsmitglieder,

auch im März wollen wir Euch über das Vereinsinfo wieder wichtige Informationen zur Verfügung stellen, die für Euch und Eure Vereinsarbeit von Interesse und Wichtigkeit sein können.

Die Informationen, die Euch per Vereinsinfo erreichen, sind ausdrücklich zur Veröffentlichung und zur Weitergabe an Eure Vereinsmitglieder bestimmt. Wir wollen es Euch mit dieser Informationsquelle einfach leichter machen, wichtige Neuigkeiten rund ums Thema Fliegen zu erfahren, ohne diese aus den unterschiedlichen zu Verfügung stehenden Quellen heraus suchen zu müssen. Damit sollt Ihr in Eurer Vereinsarbeit vom Verband unterstützt werden.

Neue Lufttüchtigkeitsforderungen „LTF“

Die ersten DHV-Musterprüfungen nach den neuen LTF NFL II 91/09 sind abgeschlossen und in der Geräte-Datenbank der DHV-Technik einsehbar. Der neue DHV Testbericht heißt "DHV TESTBERICHT LTF 2009" und wird nach dem neuen Klassifizierungsschema A,B,C und D erstellt. Hier sind die Links zur [DHV-Technik Gerätedatenbank](#), zu den aktuellen [Testberichten](#) und zur [Geräte-Datenbank der nach LTF geprüften Geräte](#) (aller LBA-anerkannter Prüfstellen).

Eine Kurzinfo zu den neuen LTF aus dem DHV-Info findet ihr [hier](#), die NfL II 91/09 ist [hier](#) nachzulesen.

Was sich jetzt konkret genau geändert hat und nach welchen Vorgaben die LBA-anerkannten Musterprüfstellen zukünftig testen, das wird [auf der DHV-Website](#) von Karl Slezak (DHV-Sicherheitsreferent Fachbereich Flugsicherheit) sehr genau und umfangreich erklärt.

EHPU-Jahrestagung

Die Jahrestagung des Europäische Drachenflug- und Gleitschirmverbandes EHPU (European Hang Gliding and Paragliding Union) fand Ende Februar am Tegernsee statt. In der zweiten pdf-Datei, die diesem Vereinsinfo angehängt ist, findet ihr einen Bericht dieser Tagung, an der europäische Gleitschirm- und Drachenverbände aus 18 Nationen teilnahmen.

Europarekorde

Im Mai 2009 wurden von der FAI kontinentale Rekorde neu eingeführt. Bei kontinentalen Rekorden muss der Pilot die Sportlizenz aus einem FAI-Mitgliedsland im jeweiligen Kontinent

haben und den Flug in diesem Kontinent durchführen, während es bei nationalen Rekorden nur auf die Nationalität des Piloten ankommt, der Flug aber weltweit durchgeführt werden kann.

Bislang wurde erst ein einziger Europäischer Rekord anerkannt. Neue europäische Rekorde müssen die Leistung aller relevanten nationalen Rekorde übertreffen. Die FAI hat jetzt für die Klasse O-1 (Hängegleiter) die [Liste dieser Mindestleistungen](#) veröffentlicht, für O-3 Gleitschirme, O-5 Starrflügler und die Swift-Klasse O-2 stehen diese Listen noch aus.

Es wäre schön, wenn wir unter den Europarekorden bald einige deutsche Namen lesen könnten. Weitere Informationen zu Rekordanmeldungen findet ihr [hier](#).

Flugausrüstung kontrollieren

Mit Beginn der neuen Flugsaison sollte die komplette Flug-Ausrüstung vor dem ersten Gebrauch wieder sorgfältig überprüft werden. Vor allem natürlich von allen Piloten, die über die Wintermonate ihr Fluggerät nicht im Einsatz hatten. Dass dabei auch wirklich jeder Ausrüstungsteil wichtig ist, das beschreibt folgendes Beispiel aus den DHV-Sicherheitsseiten.

Ein gebrochener Fußbeschleuniger brachte zwei Gleitschirmflieger bei Starkwind-Flügen in arge Bedrängnis. Einer der Piloten schreibt: „Ich kam deswegen in eine meiner kritischsten Flugsituationen (am Monte Cucco wurde ich immer mehr rückwärts Richtung Lee getragen, in diesem Lee hat es schon ein paar Todesfälle gegeben)“.

Der andere berichtet: „Direkt nach dem Start (noch in der Schneise) stieg ich in den Beschleuniger, weil ich durch den angeströmten Hang keine Vorwärtsfahrt mehr hatte. Ich war noch nicht mit dem 2. Fuß drin, gab die linke Beschleuniger Seite nach, hatte keinen Druck mehr, und hing nach unten. Mir war sofort klar, dass etwas gerissen sein musste. Das Gas konnte ich keinesfalls mehr nutzen. Da ich keine Vorwärtsfahrt mehr machte, und ziemliches Steigen hatte, nahm der Wind in der Höhe nochmals deutlich zu. Jetzt ging es rückwärts, und ich kam der Hangkante immer näher. Meine einzige Chance bestand darin, die Bremsen loszulassen, und mit den Fingern die Brummelhaken direkt an den Tragegurten zu bedienen. Somit konnte ich etwa Halbgas- und 4-6 km/h Vorwärtsfahrt erreichen. Ich brauchte etwa 20 Minuten und sehr viel Kraft um über den Landeplatz zu kommen.“

Grund für den Bruch der Beschleuniger war, dass sich die Litzen des Stahlkabels durchgewetzt hatten. Dem DHV sind bisher drei Fälle mit Beschleuniger-Problematik gemeldet worden. Zweimal war die Beschädigung an der Kausche entstanden, mit welcher das Stahlkabel zu einer Schlaufe gepresst wird. Einmal war das Stahlkabel durch Bohrungen in der Alu-Beschleunigerstrebe durchgeführt und hatte sich an den scharfen Graten der Bohrungen durchgewetzt. Fotos findet ihr [hier](#).

Der DHV empfiehlt, den Fußbeschleuniger regelmäßig auf Beschädigungen zu kontrollieren. Bei angerissenem/angescheuertem Stahlseil sollte der Beschleuniger ausgetauscht werden.

Bundesliga im DHV-XC

Ab dem 01. März läuft wieder die Bundesliga im DHV-XC. In dieser Wertung werden die drei weitesten Flüge eines Vereins (von drei unterschiedlichen Piloten) an einem Wertungswochenende zusammengezählt. Über einen einfachen Punktevergabeschlüssel ([siehe](#)

[hier die Ausschreibung](#)) wird ein Ranking erstellt und der Verein, der am Ende der Saison die meisten Punkte hat, gewinnt.

Das Interessante ist, dass in dieser Wertung oft auch Piloten für ihren Verein punkten können, die nicht dauernd 200 km fliegen. Das heißt, reicht auch kürzere Flüge ein (über 25 Punkte), vor allem, wenn an einem Wochenende mal kein Hammerwetter ist. Um aktuell zu bleiben (wichtig für Pressearbeit), müssen alle Flüge, die in der Bundesliga in die Wertung kommen sollen, bis zum auf das Wochenende folgenden Dienstag relativ schnell eingereicht werden. Die aktuelle Wertung findet ihr [hier](#).

Erprobung von Luftsportgeräten in Deutschland

Für die Erprobung von Luftsportgeräten ist der Hersteller alleine verantwortlich. Die bisherige Regelung der Erprobung mit Zustimmung der Prüfstelle nach der LTF NFL II 35/03 wurde nicht in die neue LTF NFL II 91/09 übernommen.

Die DHV-Technik als LBA-anerkannte Prüfstelle führt dementsprechend keine Regelungen für die Erprobung fort. In Zukunft wird die DHV Technik weder Werkerprobungsausweise noch Breitereprobungsausweise für die Piloten oder Breitereprobungsfreigaben für die Geräte ausstellen. Das deutsche Luftfahrtbundesamt hat dem DHV dazu folgende Stellungnahme zur Erprobung von Luftsportgeräten übermittelt.

Inbetriebnahme von musterprüfpflichtigen Luftsportgeräten

Die im Betreff genannte Thematik wurde in unserem Hause auf Grund von Anfragen aus der Gleitsegelszene eingehend betrachtet und wir möchten Ihnen unsere Sichtweise zur Kenntnis geben:

Gemäß § 3, Abs. 3 der LuftBO ist ein Betrieb von z.B. Gleitsegeln nur nach abgeschlossener Musterprüfung zulässig.

Für die Nachweisführung in Vorbereitung der Musterprüfung gemäß 1.1.10 der LTF ist allerdings fliegerische Erprobung beim Hersteller nötig.

In diesem Zusammenhang ist es aus unserer Sicht notwendig, dass sich der Hersteller qualifizierter Piloten bedient und dass für die fliegerische Erprobung zwischen dem Hersteller und dem Piloten haftungs- und versicherungstechnische Vereinbarungen geschlossen wurden. Vor Antragstellung der Musterprüfung ist der Hersteller für eine Inbetriebnahme z.B. eines Gleitsegels im Rahmen der Nachweisführung zur Vorbereitung der Musterprüfung verantwortlich.

Wenn der Hersteller einen Antrag auf Musterprüfung bei einer anerkannten Prüfstelle gestellt hat, ist auch die Prüfstelle in der Lage, im Rahmen der Musterprüfung Piloten der Prüfstelle mit der Inbetriebnahme der Geräte zu beauftragen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Lufttüchtigkeitsforderungen(LTF) die technischen Anforderungen an ein Luftfahrtgerät festlegen sollen. Die Regelung von betrieblichen Verfahren ist in den LTF fehl am Platze. Daher wurde eine Klarstellung in den LTF notwendig, welche wir nach wie vor als geboten ansehen.

Herzliche Grüsse und unfallfreie Flüge

Richard Brandl
DHV-Geschäftsstelle

E-Mail: vereinsinfo@dhv.de